

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Mai 2012

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de



Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB II-Leistungsempfänger:



Landrat Konrad Püning

Positive Entwicklung bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen

31.05.2012/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Mai 2012 weist für den Kreis Coesfeld im Vergleich zum Vormonat einen Rückgang bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen um 31 Personen aus. Im Bereich des SGB II verringert sich hierdurch die Arbeitslosenquote auf 1,4 Prozent – gegenüber 1,5 Prozent im Vormonat. Die Quote aller Arbeitslosen insgesamt liegt bei 2,9 Prozent.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Mai 2012 insgesamt 1.666 Langzeitarbeitslose (839 Frauen und 827 Männer) nach dem SGB II. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass im Mai für alle Personengruppen ein Rückgang bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen zu verzeichnen war.

„Es freut mich, dass sich die bereits im letzten Monat begonnene Frühjahrsbelegung weiter verstärkt hat“, betont Landrat Konrad Püning. Er gehe davon aus, dass die zahlreichen Aktivierungen, die in enger Zusammenarbeit mit den Jobcentern in den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld erfolgen, auch weiterhin zur Vermittlung von Langzeitarbeitslosen auf den ersten Arbeitsmarkt führen. „Ich hoffe, dass sich dieser positive Trend in den kommenden Wochen und Monaten weiter fortsetzen wird“, so Landrat Püning abschließend.

Hinweis zu dem Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Mai '12	April '12	Mai '11
2,9%	3,1%	3,7%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Mai '12	April '12	Mai '11
1,4%	1,5%	1,7%

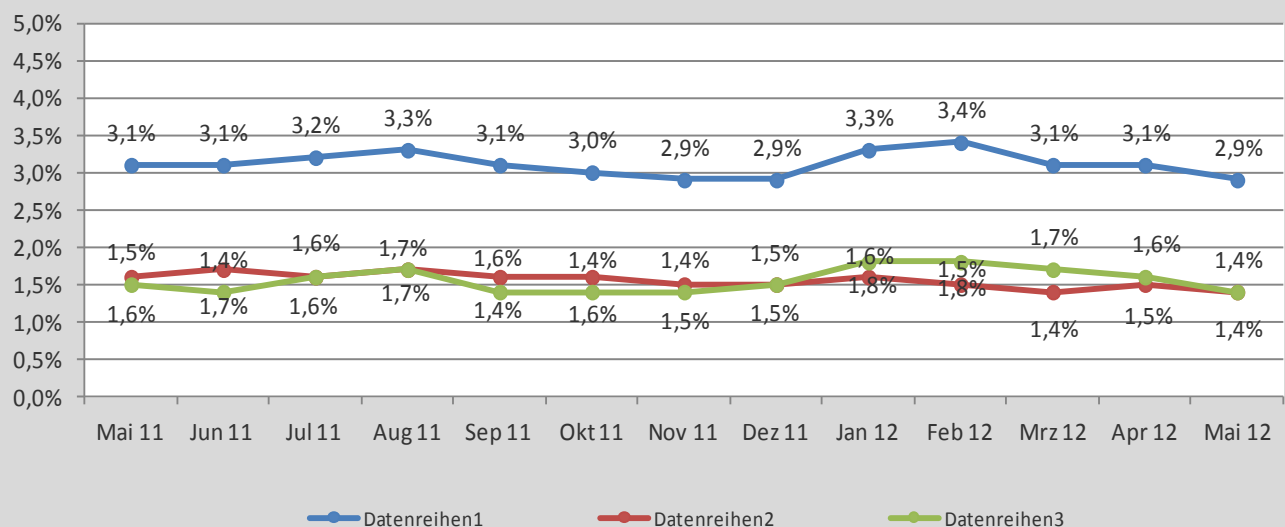
SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Mai '12	April '12	Mai '11
1,4%	1,6%	2,0%

Eckdaten der Grundsicherung im Mai 2012 - (T-0 Daten)

Bedarfsgemeinschaften	3.877
Personen in Bedarfsgemeinschaften	7.630
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.340
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.290

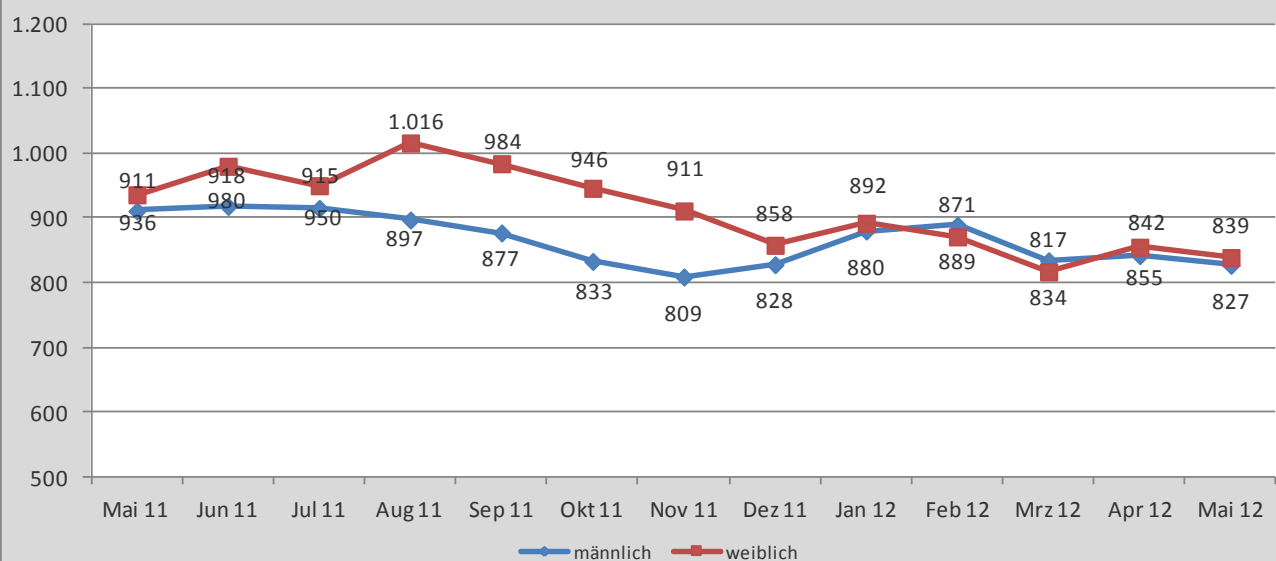
Arbeitslosenquote (T-0 Daten)



Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mai '12	April '12	Mai '11
Ascheberg	96	109	137
Billerbeck	64	51	35
Coesfeld	322	324	339
Dülmen	428	440	463
Havixbeck	49	47	66
Lüdinghausen	259	272	306
Nordkirchen	51	59	50
Nottuln	196	183	231
Olfen	70	70	63
Rosendahl	33	43	46
Senden	98	99	111
Gesamt	1.666	1.697	1.847
<i>davon weibl.</i>	<i>839</i>	<i>855</i>	<i>936</i>
<i>davon U25</i>	<i>149</i>	<i>164</i>	<i>147</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>63</i>	<i>77</i>	<i>63</i>

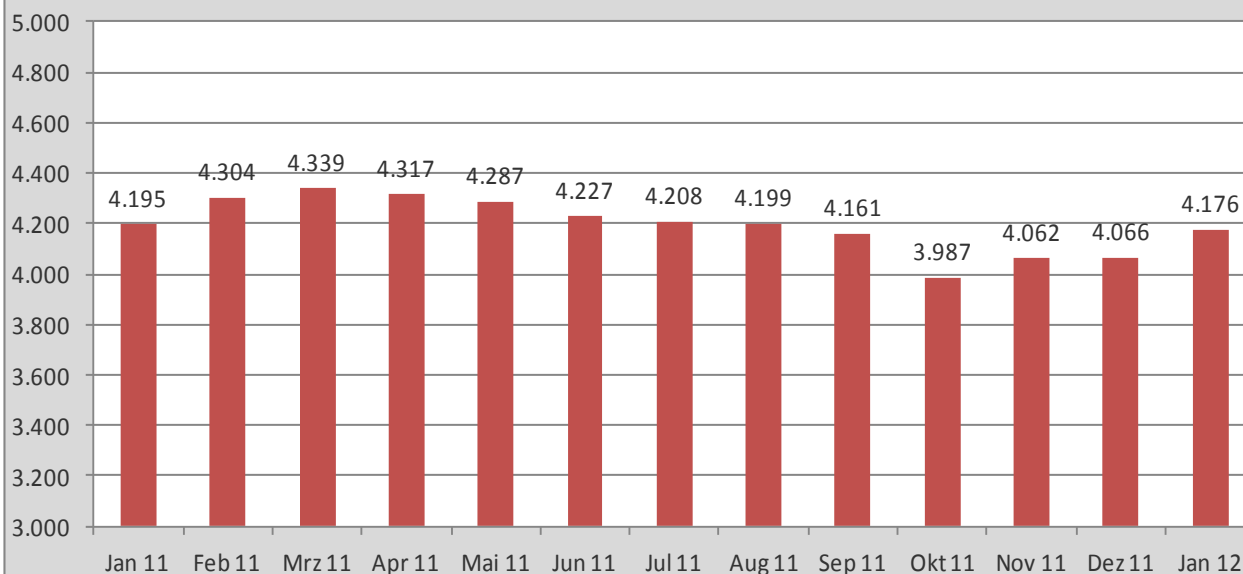
Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Januar '12	Dezember '11	Januar '11
Ascheberg	286	277	273
Billerbeck	153	153	144
Coesfeld	865	844	860
Dülmen	910	888	919
Havixbeck	186	180	181
Lüdinghausen	620	603	629
Nordkirchen	130	120	123
Nottuln	358	342	359
Olfen	186	183	192
Rosendahl	102	104	112
Senden	380	372	403
Gesamt	4.176	4.066	4.195

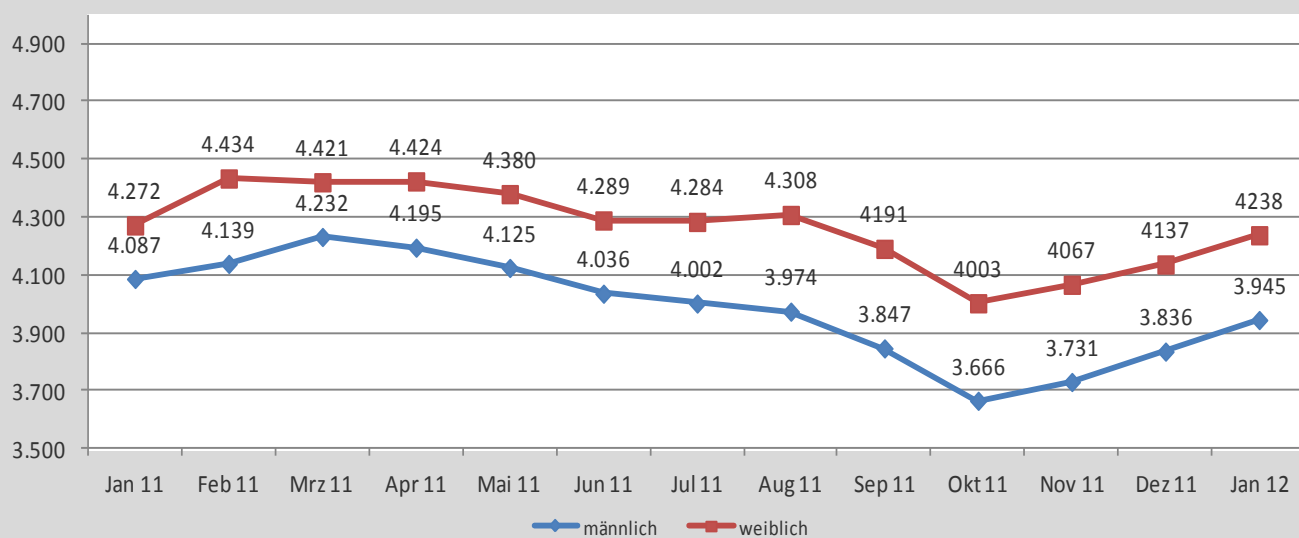
Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)



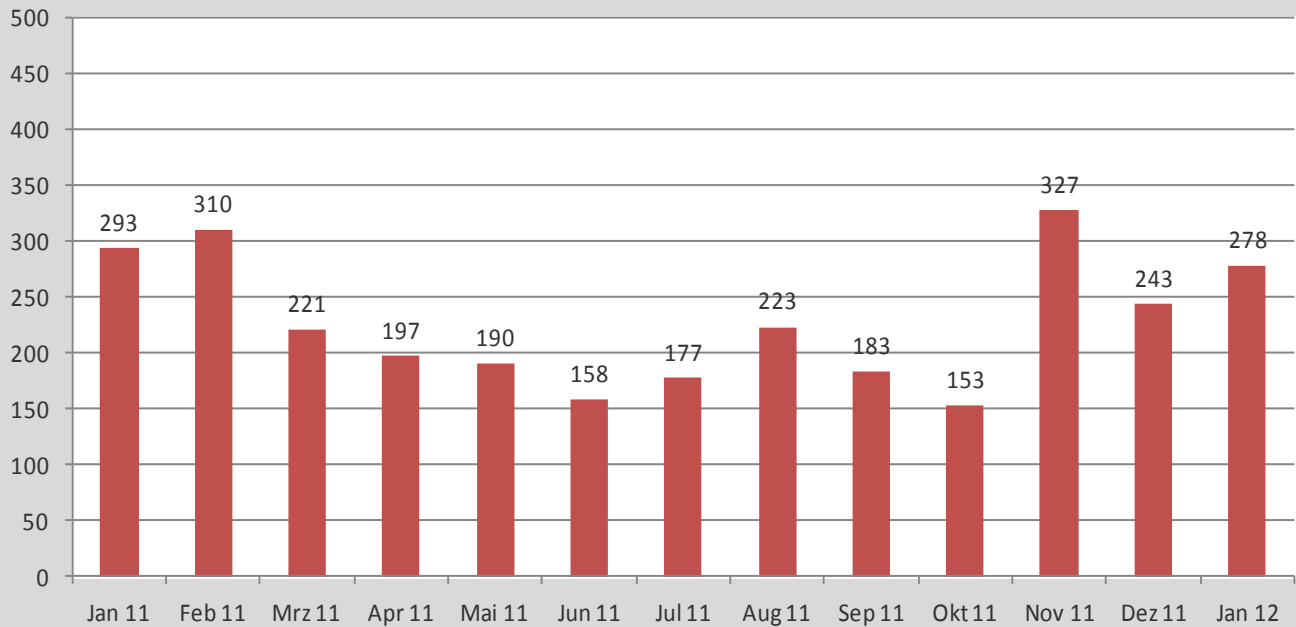
Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Januar '12	Dezember '11	Januar '11
Ascheberg	617	600	611
Billerbeck	283	272	268
Coesfeld	1.647	1.620	1.699
Dülmen	1.742	1.695	1.794
Havixbeck	393	380	376
Lüdinghausen	1.171	1.131	1.211
Nordkirchen	259	240	234
Nottuln	799	775	760
Olfen	349	341	356
Rosendahl	191	187	197
Senden	732	732	853
Gesamt	8.183	7.973	8.359

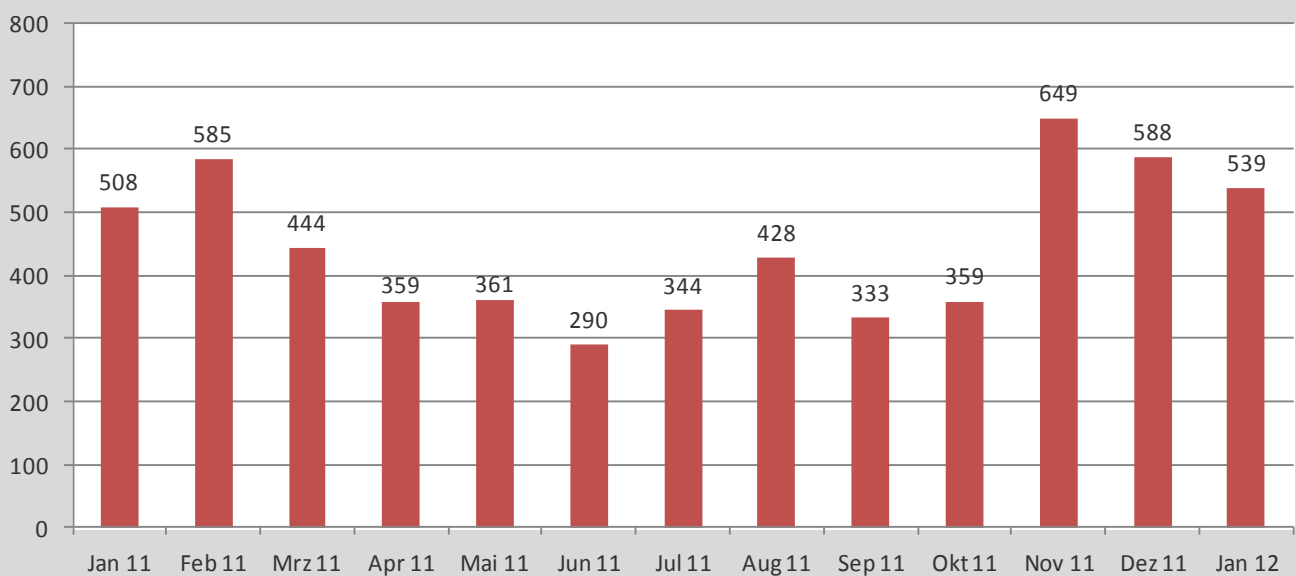
Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)



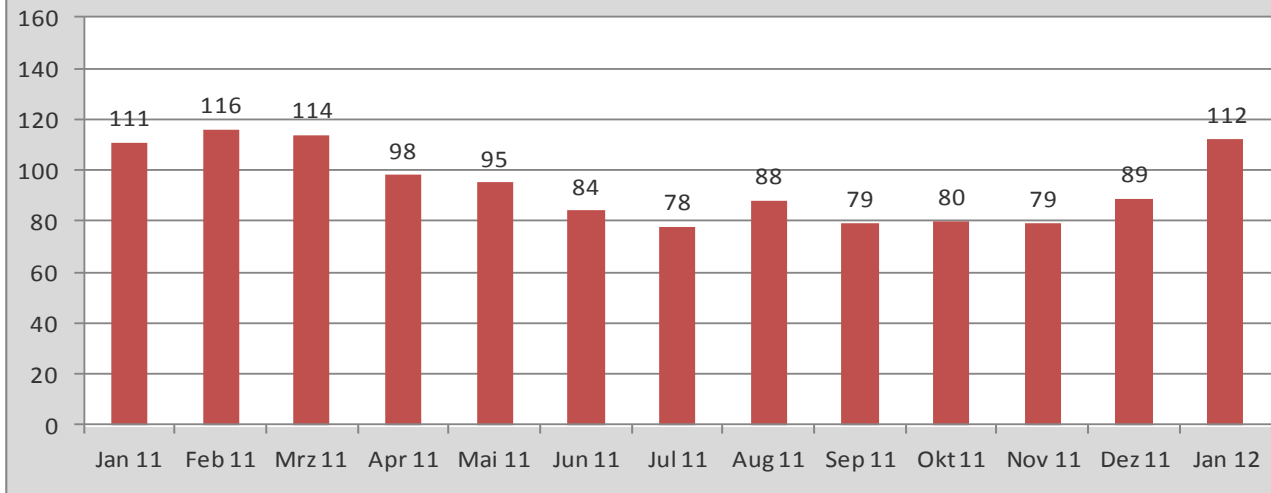
Zugang an Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)



Zugang an Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

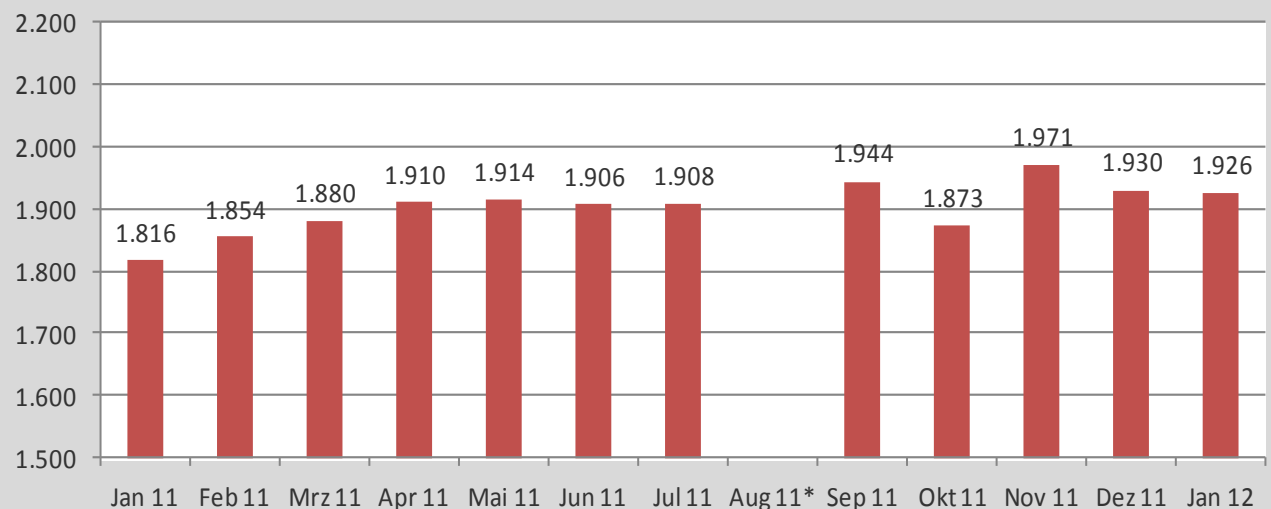


Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die ALG I u. ALG II beziehen "Aufstocker/innen" (T-3 Daten)



Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

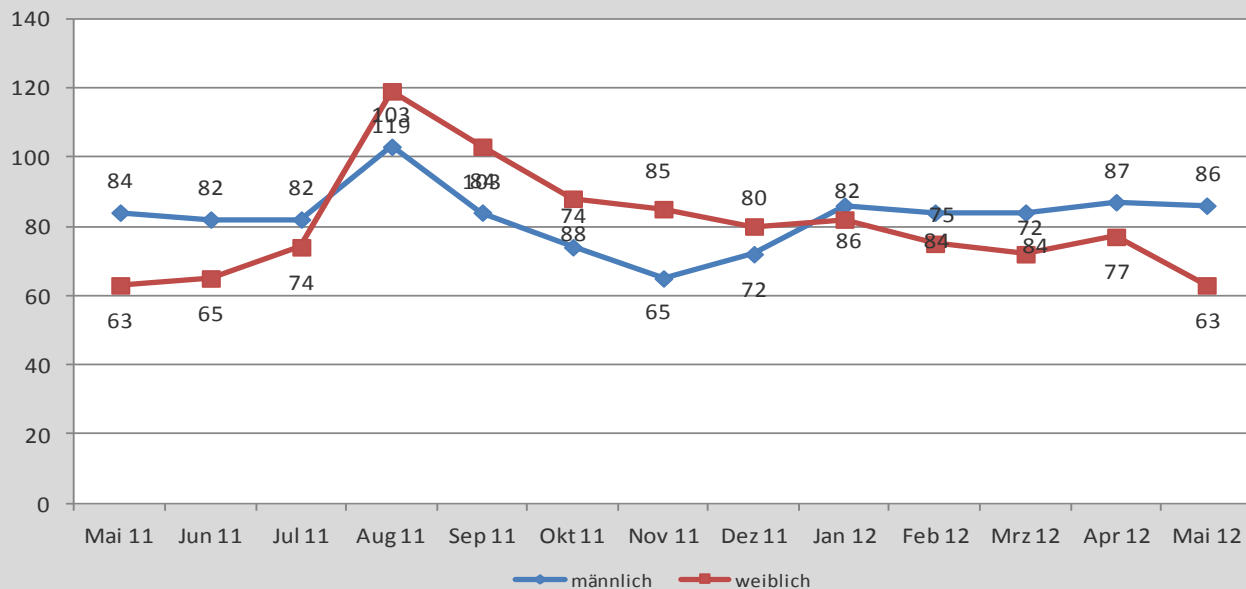
"Ergänzer/innen" - erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Empfänger (T-3 Daten)



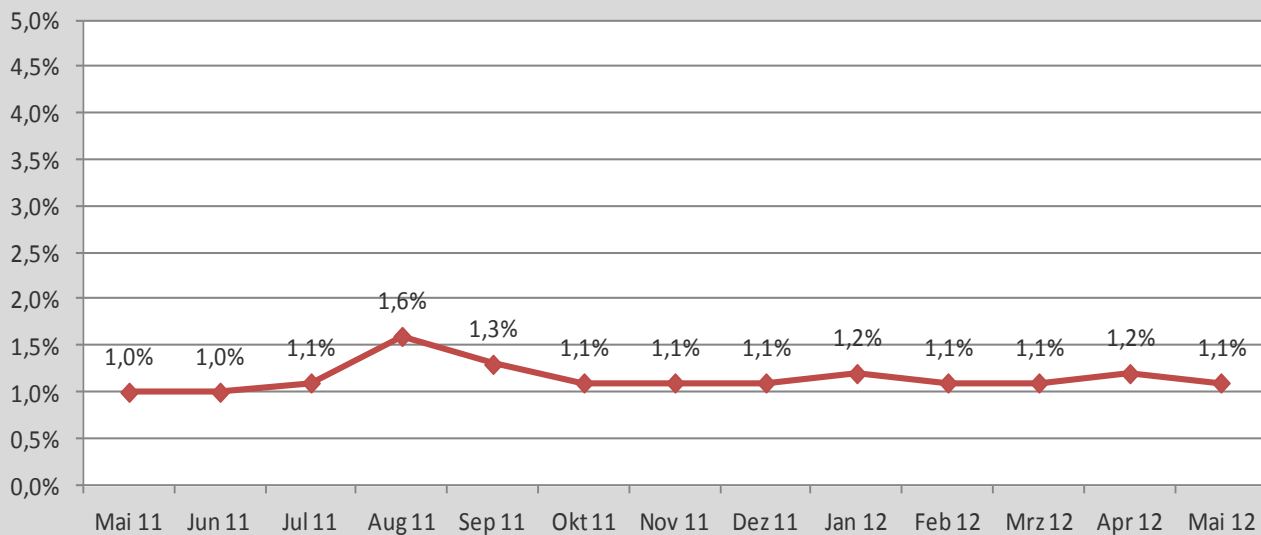
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

* keine Veröffentlichung zu dieser Kennzahl in diesem Monat

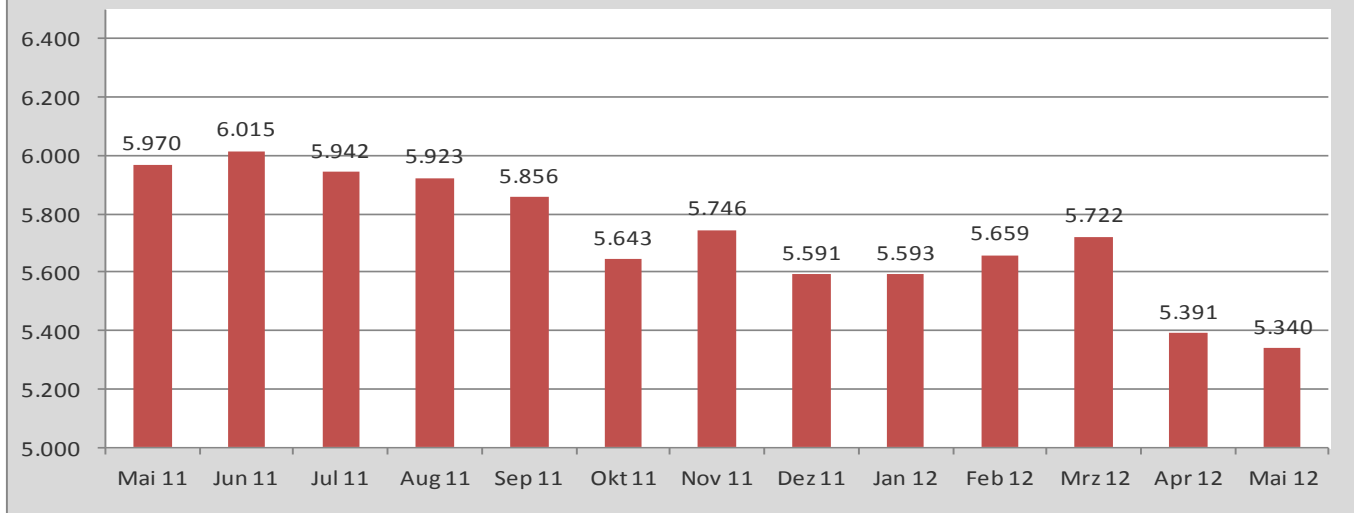
U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)



Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)

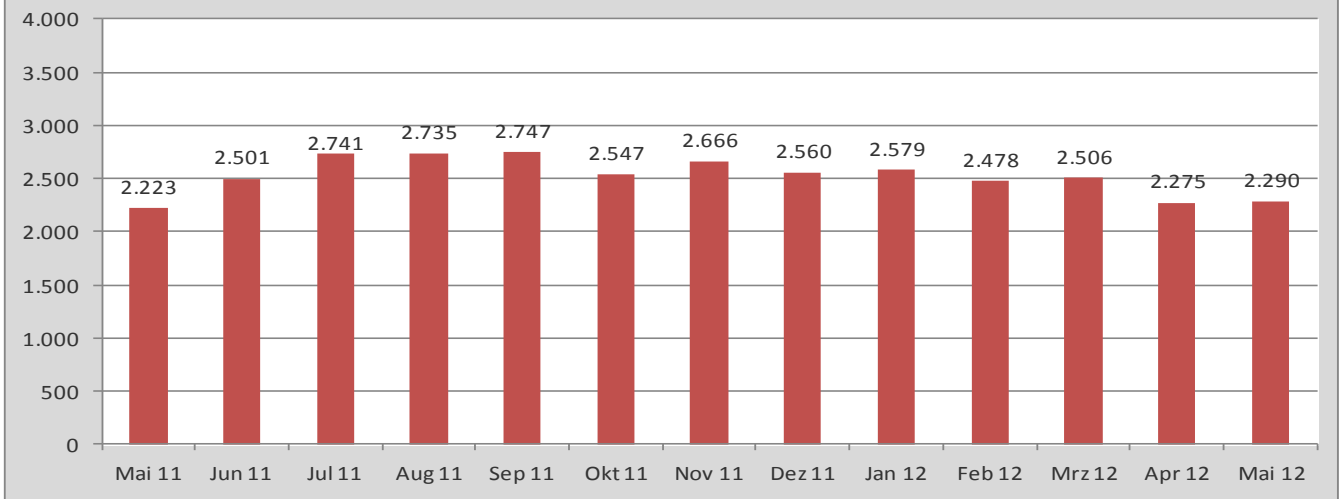


erwerbsfähige Leistungsberechtigte (T-0 Daten)



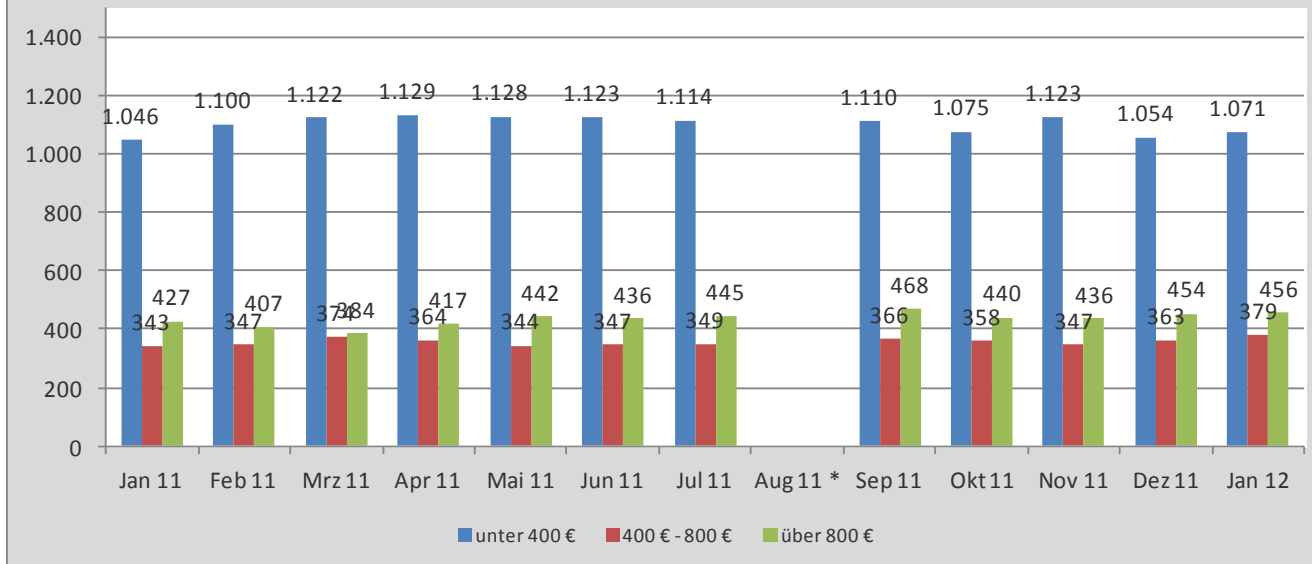
Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.

nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (T-0 Daten)



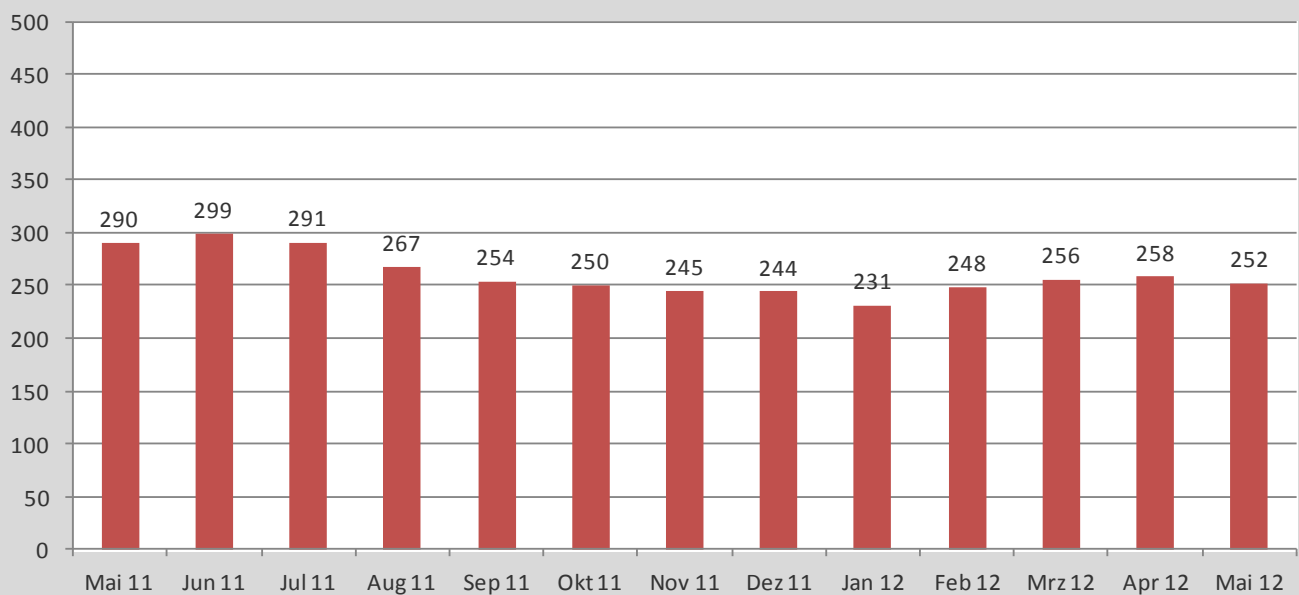
Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)

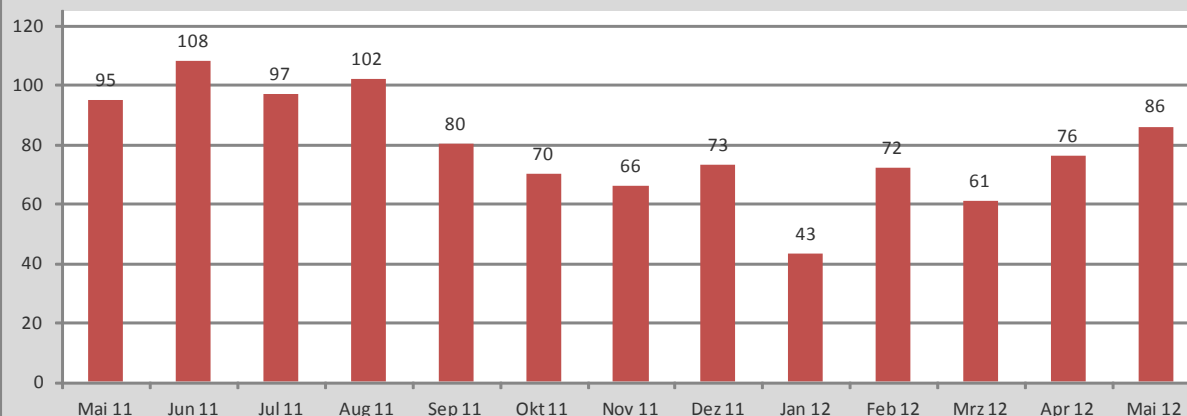


*keine Veröffentlichung zu dieser Kennzahl in diesem Monat

tatsächlich besetzte Plus-Job-Stellen - festgeschriebener Bestand (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Mai 2012	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Februar 2012
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	1.332	1.347
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	869	835
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	116
Berufswahl und Berufsausbildung	31	31
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	252	249
Sonstige / Freie Förderung	48	62
Bestand drittfinanzierte Förderungen	68	82
Berufliche Weiterbildung	32	54
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha		

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2012	Jahr 2011
Januar	1.306	1.695
Februar	1.347	1.706
März	1.450*	1.656
April	1.322*	1.629
Mai	1332*	1.576
Juni		1.580
Juli		1.525
August		1.447
September		1.467
Oktober		1.555
November		1.616
Dezember		1.621
Gesamt	6.757	19.073

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.